

INFOBRIEF im März 2021

Viel passiert und viel vor!

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz Pandemie können wir von einigen gelungenen Veranstaltungen und Good-Practice-Beispielen berichten und auf Geplantes hinweisen. Gerade in diesen Zeiten zeigt es sich, wie wichtig es ist, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu halten. Wir freuen uns sehr, dass viele kleine und mittlere Unternehmen Interesse für unsere Angebote zeigen und hoffen, dass dies auch in den nächsten Monaten so bleibt.

Nach wie vor sind wir interessiert daran zu erfahren, wie Sie als kleines oder mittleres Unternehmen mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie umgehen und freuen uns über alle Rückmeldungen.

Schreiben Sie uns unter competentia@stadt-koeln.de oder rufen Sie an unter **0221 35 50 65-30**.

Vielen Dank für Ihr Interesse und melden Sie sich gern, wenn wir etwas für Sie tun können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team von Competentia Region Köln

Elena Reifenröther und Dorothee Mennicken

8. März 2021: Online-Meetup „Female Entrepreneurship in Köln: Diversität als Erfolgsfaktor“

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln und die KölnBusiness Wirtschaftsförderung laden Sie herzlich zum gemeinsamen Online-Meetup am Weltfrauentag, den 8. März 2021 ein. Wir stellen Beispiele des Female Entrepreneurships in Köln vor und machen Diversität sichtbar. Wir erzählen Erfolgs- und Misserfolgsgeschichten und stellen Ihnen in einem digitalen Markt der Möglichkeiten Unterstützungs- und Vernetzungsmöglichkeiten für Gründerinnen und Unternehmerinnen vor. **Melden Sie sich jetzt an!**

Mehr dazu finden Sie [hier](#).

KölnBusiness **Competentia** NRW
KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF REGION KÖLN

Montag
08. März
2021
15-17 Uhr

Anmeldung bis 5. März per E-Mail an competentia@stadt-koeln.de
Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt!

Online-Meetup
„Female Entrepreneurship in Köln:
Diversität als Erfolgsfaktor“
Moderation: Obiageli Njoku

- Moderierte Paneldiskussion „Diversität als Erfolgsfaktor“
- Erfolgs- und Misserfolgsgeschichten von Gründerinnen und Unternehmerinnen
- Digitaler Markt der Möglichkeiten: Wege und Anlaufstellen zur Unternehmensgründung

gefördert vom: Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Projektträger: **Stadt Köln**

Kooperation mit: **IHK Köln** **OBERBERGISCHER KREIS DER LANDRAT**

27. April 2021: Info-Lunch online „Alles unter einem Hut: Arbeit, Familie, Freiräume? Strategien und Instrumente zur Etablierung flexibler Arbeitsformen“

Ziel der Veranstaltung ist es, Strategien und Instrumente sowie vorbildhafte praktische Beispiele flexibler Arbeitsformen kennenzulernen und sich darüber auszutauschen, wie damit weibliche Fach- und Führungskräfte gefördert werden können. Dabei sind die Erfahrungen, die Unternehmen zum Thema „Vereinbarkeit“ in der Corona-Zeit gesammelt haben von besonderem Interesse, aber auch, wie der Aspekt der Vereinbarkeit nach der Pandemie genutzt werden kann, um Mitarbeitende zu binden.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH und dem Unternehmerinnen-Treff Erftstadt uTe und dem InnovaBest Institut laden wir zum digitalen Info-Lunch ein. Mit zwei interessanten Impulsen von Dr. Anja Seng zu flexiblen Arbeitsformen und Tina Linnemann zu rechtlichen Fragen sowie drei Good-Practice-Beispielen erwarten wir einen informativen Austausch. Mehr dazu finden Sie in Kürze [hier](#).

www.fubrk.de: Neue Website zur Frauenförderung für kleine und mittlere Unternehmen



Familienbewusste Personalpolitik steht im Mittelpunkt

Ob Rekrutierung von Frauen, arbeiten im Homeoffice, Teilzeit oder Jobsharing, Vereinbarkeit von Pflege und Beruf, Kinderbetreuung oder Fort- und Weiterbildungsangebote: Auf seiner neuen Website www.fubrk.de fasst das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln Informationen und weiterführende Links zu diesen Themen schnell auffindbar zusammen.

Damit unterstützt Competentia Region Köln kleine und mittlere Unternehmen bei der lebensphasenorientierten betrieblichen Frauenförderung und der Fachkräftesicherung. Alle wesentlichen Themen einer familienbewussten Personalpolitik zur Gewinnung und Bindung weiblicher Fachkräfte finden sich auf dieser Website wieder. Kurze Texte und zum jeweiligen Thema passende Links auf weiterführende Websites etwa von Ministerien, Kammern oder Institutionen führen unkompliziert zu den gesuchten Informationen. Eine umfangreiche Infothek mit Hinweisen zu Beratungsstellen, Förderprogrammen und Checklisten ergänzt das Informationsangebot.





Lebhafter Austausch beim Online-Seminar „Fachkräfte finden und halten“

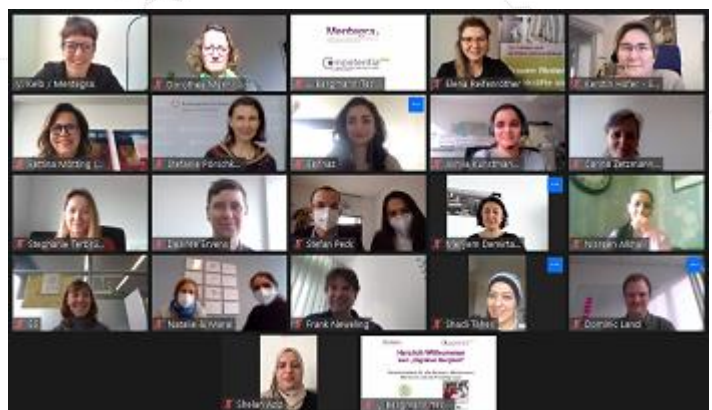
34 Teilnehmende, darunter zahlreiche Handwerksbetriebe, hatten sich am 27. Januar 2021 für zwei Stunden vor den Bildschirmen zusammengefunden, um sich zum Thema "Fachkräfte finden und halten - Mit neuen Ideen durch die Krise" zu informieren und auszutauschen.

Im Mittelpunkt stand die Frage: Was macht ein kleines oder mittleres Handwerksunternehmen für Frauen attraktiv? Dazu wurden in zwei Workshops zu den Themen Employer Branding – Aufbau, Pflege und Stärkung der Arbeitgebermarke und Genderkompetenz – Gestaltung des Betriebsklimas interessante Inputs von Expertinnen gegeben.

Drei Good-Practice-Beispiele aus den Branchen Elektro- und Kommunikationstechnik, Heizung, Klima, Sanitär und Schreinerei zeigten anschaulich, welche Möglichkeiten zu einer erfolgreichen Wahrnehmung als attraktive Arbeitgeberin oder Arbeitgeber führen können. Eine konstruktive und lebendige Diskussion im Anschluss zeigte, wie groß die Bedeutung des Themas angesichts des herrschenden Fachkräftemangels ist. Einen ausführlichen Nachbericht finden Sie [hier](#).

Mentegra: Digitales Bergfest – Zwischenbilanz für alle Mentorinnen, Mentoren, Mentees und die Projektgruppe

25 Teilnehmende fanden sich am 18. Februar 2021 zu einer zweistündigen Zwischenbilanz des Mentoring-Projekts Mentegra vor den Bildschirmen zusammen. Durch verschiedene Impulse angeregt, konnten Mentorinnen, Mentoren, Mentees und Projektgruppenmitglieder sich in digitalen Räumen kennenlernen und austauschen. Dabei wurden sowohl über erste Erfolge berichtet als auch bestehende Schwierigkeiten und Lösungsmöglichkeiten erörtert.



Eine motivierende Ansprache der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Köln, Bettina Mötting, mehrere informative Inputs und Workshops mit Vertreterinnen des Arbeitgeberservices der Agentur für Arbeit, der IHK Köln, der KAUSA Servicestelle Köln und des Projektes ÖFFNUNGSZEITEN! IQ NRW sowie zahlreiche gewinnbringende Gespräche zwischen den Teilnehmenden prägten die digitale Zwischenbilanz zum Mentoring-Programm Mentegra. Mehr dazu [hier](#).

Neues Faltblatt stellt Netzwerk für kleine und mittlere Unternehmen mit Migrationsgeschichte vor

Ein neues Faltblatt zum Projekt "Netzwerk für kleine und mittlere Unternehmen mit Migrationsgeschichte" mit dem Schwerpunkt auf Familienfreundlichkeit ist erschienen. Kurz und knapp werden die Idee hinter diesem Netzwerk, seine Ziele und seine Vorteile für die beteiligten Unternehmen dargestellt. Das Faltblatt finden Sie [hier](#).



Good Practice: Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen ernst nehmen



Foto: R. Hoffmann

Dagmar Reitz und ihr Mann Wilhelm sind Inhaber*innen von Reitz Lebensräume. Seit über 30 Jahren arbeiten sie als Raumausstatter von Refrath aus in der ganzen Kölner Region. Schon zu Beginn der Corona-Pandemie wurde das kleine Unternehmen arg gebeutelt, als neun von zehn Mitarbeiterinnen an COVID-19 erkrankten. Auch in der Folgezeit blieb das Pandemiegeschehen eine große Herausforderung. Denn bis auf Wilhelm Reitz handelt es sich um ein reines Frauenteam, was noch immer bedeutet: Die Vereinbarkeit von Familie, Privatleben und Beruf ist ein besonders wichtiges Thema. Das ganze Interview finden Sie [hier](#).

Zertifikatslehrgang Vereinbarkeits Manager/in (IHK)

Die Bedürfnisse und Ansprüche von Arbeitsalltag und Privatleben bzw. Familienalltag zusammenzubringen, ist gerade in der aktuellen Zeit eine der



Foto: istock/gregory_lee

großen Herausforderungen. Damit Produktivität gewährleistet ist, stellt

sich immer häufiger die Frage: Wie kann Vereinbarkeit für bei uns im Unternehmen funktionieren?



Im Zertifikatslehrgang Vereinbarkeits Manager/in (IHK) erlernen Angestellte in Unternehmen, Führungskräfte und interessierte Berater*innen die Kompetenzen um individuelle Vereinbarkeitskonzepte zu erstellen, die auf die Anforderungen unterschiedlicher Branchen, Teams und Strukturen zugeschnitten sind. Dabei

werden politisch-rechtliche Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Aspekte von Vereinbarkeit, New Work Ansätze, Kommunikationsmaßnahmen und internes Networking behandelt. Der IHK-Zertifikatslehrgang findet, mit Ausnahme der Abschlussprüfung, digital statt und beginnt am 13.04.2021. Weitere Informationen unter www.smartworq.de

Personalien

Agnes Wojtacki ist in Elternzeit.

Die Leitung des Kompetenzzentrums Region Köln, Agnes Wojtacki, ist seit Februar 2021 in Elternzeit. Elena Reifenröther hat kommissarisch die Leitung übernommen. Marion-Mauksch-Zitzmann hat das Kompetenzzentrum Region Köln im November 2020 verlassen.



IN EIGENER SACHE:

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Anlässlich der DSGVO, die seit dem 25. Mai 2018 verbindlich ist, weisen wir an dieser Stelle darauf hin, dass Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit der Datenschutzerklärung der Stadt Köln verarbeitet werden. Näheres dazu finden Sie auf der Website der Stadt Köln unter:

<https://www.stadt-koeln.de/service/kontakt/impressum/datenschutzerklaerung>

Wenn Sie mit unserer Datenschutzerklärung nicht einverstanden sind oder keine Informationen, Einladungen oder den Competentia-Infobrief mehr erhalten möchten, genügt ein kurzer Hinweis zur Abmeldung an die E-Mail-Adresse: competentia@stadt-koeln.de. Wir löschen Ihre Daten dann umgehend. Anderenfalls setzen wir Ihre Zustimmung voraus.

Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln, Hohe Straße 160 – 168, 50667 Köln

Telefon 0221 355065-50, E-Mail: dorothee.mennicken@stadt-koeln.de